

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (2004)

Vorwort: Vorwort
Autor: Howald, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben versucht, Ihnen erneut ein interessantes und vielfältiges „Neujahrsblatt“ zusammenzustellen.

Aus dem im Entstehen begriffenen „Historischen Lexikon der Schweiz“ präsentieren wir Ihnen einen von Frau Dr. Anne-Marie Dubler, Historikerin, Bern, verfassten Vorabdruck über unser Städtchen Wangen.

Der gut besuchte Vortrag „Hexen im Oberraargau“ von Pfr. Simon Kuert, Langenthal, liegt nun auch schriftlich vor. Im Rahmen des mittelalterlichen Aberglaubens war der Hexenwahn wohl der verwerflichste Bereich, der erst in der Zeit der „Aufklärung“ ein Ende fand.

Herr Rudolf Schweizer-Gruner erzählt uns von seinen Vorfahren, Amtsschreiber Mathys und dessen Nachkommen.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, die an den Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum der Sekundarschule Wangen nicht dabei sein konnten, freuen sich sicher über unseren Bericht.

Hans Jost hat für Sie einige Brunnen im Städtli fotografiert, jeder einzelne ein sehenswertes Objekt.

Mit viel Aufwand hat Frau Rosmarie Gerber für Sie ein schönes und anspruchsvolles „Neujahrsblatt 2004“ zusammengestellt. Dafür gebührt ihr grosser Dank. Es ist oft nicht einfach, Themen zu finden und zu bearbeiten. Vielleicht haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Erinnerungen an früher, oder Ereignisse, die Sie beschäftigen und die Sie uns gerne mitteilen möchten. Ein Beitrag für zukünftige Neujahrsblätter ist jederzeit sehr willkommen.

Der bereits erwähnte Vortrag im Oktober, sowie der Ausflug ins Museum Neuhaus in Biel, wo wir Eindrücke in die Entwicklung der Filmkameras und Projektoren erhielten, stiessen auf reges Interesse. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellung „80 Jahre Drogerie Flatt“ im August.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Tätigkeiten auch weiterhin unterstützen und danken Ihnen für Ihre Treue. Glück, Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie im Neuen Jahr begleiten.

Im Namen des Vorstandes
des Museumsvereins Wangen an der Aare

Die Präsidentin: Christine Howald